


Vorbericht.



87/111

Ich übergebe hienit meinen verehrten Lesern den neunten Jahrgang meines Taschenbuches. Die glückliche Erfindung und Ausführung des Vaterunfers eines Unterwaldners von Herrn Usteri in Zürich gab mir den Stoff zum ersten Abschnitte des vorliegenden Jahrganges. Ich hoffe, daß man in der Nachbildung der in getuschelter Manier erschienenen Kupfer, den Fleiß und die Kunst, welche der geschätzte Künstler Hr. Paul Jakob Laminit, (dessen Arbeiten von der Entstehung des Taschenbuches an bis jetzt mit Beifall aufgenommen wurden,) auf dem Stich dieser Blätter verwandt hat, nichtverkennen werde.

Auch die von Hrn. Poll mit Fleiß und Geschmack gearbeiteten Bildnisse der drei großen Todten, Klopstock Herder und Kant, werden wie ich hoffe den Freunden und Verehrern dieser großen Männer und ihrer Meisterwerke nicht unwillkommen seyn. Die kurzen Aufsätze über sie, sind — Feldblümchen, die ich dankbar auf ihre Grabhügel streue. —

Ueber die Erzählung Luise von Benzau habe ich nichts zu sagen, als daß sie größtentheils auf Wahrheit beruht.

Daß mein Bild dem Taschenbuche voransteht, ist, wie ich durch Zeugen erhärten könnte, nicht meine, sondern des Verlegers Schuld, der es dem neunten Jahrgange des Taschenbuches vorsehen wollte, und darauf bestand, obgleich es erst zu Ostern, vor dem ersten Bändchen meiner Gedichte, erschienen ist. Das vorliegende Blättchen ist ebenfalls von Hrn. Thom. Vinc. Poll, welcher die Bildnisse Klopstocks Herders und Kants gearbeitet

tel hat, mit viel Sorgfalt und Fleiß ver-
fertigt, und, wem etwas daran gelegen ist
es zu wissen, dem kann ich versichern, daß
man es allgemein als getroffen findet.

Aufrichtig zu gestehen, hätte ich viel-
leich den Titel dieses Taschenbuches än-
dern sollen, da wohl die Klio durch hi-
storische Aufsätze ihr Recht behält, aber
für Euterpen, als Muse der Tonkunst,
für welche im vorigen Jahrgange durch
mehrere lyrische Gedichte gesorgt war,
diesmal weniger Ausbeute ist; allein, ich
liebe das Wechseln und Verändern nicht,
ich behielt den vorigen Titel bei, um viel-
leicht in der Folge Euterpen das wieder
zu erstatten, was Klio diesmal zu viel
haben möchte.

G. A. Neuhöfer.